

Beratungsunterlagen

=====

zur gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am Donnerstag, 12. Januar 2012, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Einzigiger Punkt der Tagesordnung:

Integriertes Handlungskonzept für die Gemeinde Weeze
Vorstellung des „Maßnahmenpools“

Am 01.03.2011 hat der Rat der Gemeinde Weeze für den innerörtlichen Bereich die Festlegung eines Untersuchungsgebietes beschlossen, um für diesen räumlich begrenzten Bereich Maßnahmen zu entwickeln, die zur Attraktivitätssteigerung und zur Aktivierung des Ortskernes beitragen.

Da die Gemeinde die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen nicht alleine aufbringen kann, ist sie auf Städtebauförderungsmittel des Bundes und des Landes NRW angewiesen. Voraussetzung für die Vergabe von Programm-Mitteln aus der traditionellen Städtebauförderung sowie für die Bündelung von Fördermitteln aus anderen Programmen ist der Nachweis eines aktuellen integrierten Handlungskonzeptes.

Ziel ist es, das Gemeindezentrum als multifunktionalen Raum zu erhalten und auszubauen und an die sich ändernden Ansprüche anzupassen. Gleichzeitig soll das Konzept durch einen breiten Konsens in der Bevölkerung, durch die Mitwirkung von Bürgern, privaten Institutionen, Interessenverbänden und durch öffentliche Stellen die Leitlinie für die zukünftige Entwicklung des Ortskernes darstellen.

Die Bestandsanalyse, die im April 2011 durchgeführt wurde, umfasst viele Themenfelder. Zu den Untersuchungsbereichen gehörten neben Städtebau und Verkehr unter anderem auch die Themen Wohnen, Demographie, Bildung, Kultur und Freizeit. Die daraus resultierende Stärken-Schwächenanalyse wurde daraufhin als Grundlage für die Leitbildfindung, die Maßnahmenentwicklung, die Bürgerworkshops und schließlich auch für die Abgrenzung des Handlungsraumes verwendet.

Das erste Lenkungstreffen fand im Mai 2011 statt. Ziel und Inhalt dieser Veranstaltung war die Abstimmung des Verlaufes der Bürgerbeteiligung, darüber hinaus wurden erste Ideen für die Leitbildfindung entwickelt.

Der erste Bürgerworkshop wurde am 28. Juni 2011 auf Schloss Hertefeld abgehalten und war darauf ausgerichtet, erste Maßnahmenvorschläge für das Ortszentrum zu entwickeln. Diese Maßnahmenvorschläge wurden dann im zweiten Workshop am 21. Juli im Waldhaus Dicks unter großer Beteiligung weiter konkretisiert.

In einem Informationsvortrag am 19. September 2011 wurden die Mitglieder des Weezer Werberings über die bisherigen Arbeitsschritte und Ziele des Handlungskonzeptes informiert. Aus der Veranstaltung ging hervor, dass der Werbering die Ortskernentwicklung befürwortet und unterstützt.

Bei der Bezirksregierung Düsseldorf erfolgte am 24. Oktober 2011 ein Abstimmungsgespräch.

Der Maßnahmenpool, der durch das Büro Dr. Acocella in Zusammenarbeit mit der Verwaltung zusammengestellt wurde, umfasst zum einen Maßnahmen, die für die Zielsetzung der Ortskernentwicklung notwendig sind und im Rahmen der Vor-Ort-Begehung und der Stärken-Schwächenanalyse entwickelt wurden und zum anderen im Zuge der Bürgerworkshops vorgeschlagen wurden. In der zweiten Sitzung der Lenkungsgruppe am 01. Dezember 2011 wurden die Maßnahmen nochmals zusammengestellt und konkretisiert.

Das Büro Dr. Acocella wird die bisher erarbeiteten Vorschläge für evtl. Maßnahmen in der Sitzung vorstellen. Eine entsprechende Zusammenfassung ist als Anlage beigefügt, damit die Ausschussmitglieder sich damit bereits im Vorfeld beschäftigen können um in der Sitzung eine breite Diskussionsbasis zu haben.

Die Mitglieder der Lenkungsgruppe haben den Wunsch geäußert, in einer gemeinsamen Sitzung die Maßnahme anschließend auch noch mal mit den politischen Vertretern der Gemeinde zu diskutieren. Ebenso wäre es sinnvoll, die Ergebnisse auch noch mal in einer Bürgerwerkstatt vorzustellen. Über die generelle weitere Vorgehensweise sollte auch in der Sitzung beraten werden.

Beschlussentwurf

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und des Ausschusses für Wirtschaftsförderung nehmen die Ausführungen zu den erarbeiteten Maßnahmen zur Kenntnis und ergänzen und ändern diese in folgenden Punkten:

....

Für die weitere Vorgehensweise beschließen die Mitglieder folgenden Ablauf:

....